

# Ausstellung

16. - 30.8.2023



## was ich anhatte...



Jede dritte Frau in Deutschland hat mindestens einmal im Leben körperliche oder sexuelle Gewalt erfahren – quer durch alle Altersgruppen und soziale Schichten. Gewalt an Frauen findet überall um uns herum statt. Unsere Augen dürfen dafür nicht verschlossen sein.

Die Ausstellung „Was ich anhatte...“ zeigt 12 teils originale Kleiderexponate und erzählt dazu die persönlichen Geschichten von Frauen, die

„Frauen werden  
nicht vergewaltigt  
weil sie einen  
Minirock tragen.“

Beatrix Wilmes, Kuratorin

eines gemeinsam haben: Erfahrungen mit sexualisierter Gewalt. Die Berichte geben Einblicke in Gedanken und Gefühle der Betroffenen und ihren Weg der Verarbeitung. Sie wollen allen Frauen Mut machen, über Erlebtes zu sprechen und sich Unterstützung zu suchen.

Sexualisierte Gewalt ist belegt von Mythen, die Betroffenen eine Schuld an der Tat zuweisen, sexualisierte Gewalt verharmlosen und Täter schützen. Durch diese Mythen wird die Glaubwürdigkeit von Betroffenen sexualisierter Gewalt mehr als bei allen anderen Delikten in der Strafverfolgung und in der Öffentlichkeit angezweifelt.

Der Arbeitskreis gegen häusliche und sexualisierte Gewalt in Bottrop möchte mit dieser Ausstellung auf das Erleben und die Situation Betroffener aufmerksam machen und für Bewertungsmuster sensibilisieren. „Victim Blaming“, eine Täter-Opfer Umkehr, darf keine öffentliche Akzeptanz finden. Vergewaltigung ist eine Straftat, es gibt keine Opferschuld.

Ausstellungsraum:

STÜCK.gut bottrop



Kirchplatz 2|3

46236 Bottrop

Allgemeine  
Öffnungszeiten:

Mittwoch 9 - 13 Uhr

Samstag 9 - 13 Uhr

Freitag 14 - 17 Uhr

## Buchung

Ausstellungsbesuche mit Gruppen können Sie auch außerhalb der allgemeinen Öffnungszeiten im Frauenzentrum Courage buchen. Bitte sprechen Sie uns an: 02041/63593 oder frauenzentrum.courage@t-online.de

